

Roland Schäfer mit dem Verdienstkreuz 1. Klasse der Bundesrepublik Deutschland ausgezeichnet



Im Auftrag des Bundespräsidenten überreichte Ministerin Ina Scharrenbach das Verdienstkreuz 1. Klasse an den ehemaligen Bergkamener Bürgermeister Roland Schäfer. Foto: MHKBG 2021

Ina Scharrenbach, Ministerin für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung des Landes Nordrhein-Westfalen, hat im Auftrag des Bundespräsidenten, Frank-Walter Steinmeier, das Verdienstkreuz Erster Klasse, an Roland Schäfer, den Ehrenpräsidenten des Städte- und Gemeindebundes Nordrhein-Westfalen und Bürgermeister a. D. der Stadt Bergkamen, verliehen.

„Die Verleihung des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland stellt eine besonders hohe staatliche Ehrung

dar. Roland Schäfer engagierte sich jahrzehntelang ehrenamtlich und hauptamtlich für die Interessen der Städte und Gemeinden; dieses Engagement setzt er in seinem Ruhestand fort. Er gilt als exzellenter Vertreter der kommunalen Selbstverwaltung und des ehrenamtlichen Engagements auf kommunaler Ebene“, so Ministerin Scharrenbach.

Aus der Laudatio von Ministerin Scharrenbach:

Seit 1990 gehört er den Präsidien des „Städte- und Gemeindebundes Nordrhein-Westfalen“ sowie des „Deutschen Städte- und Gemeindebundes“ an. 2002 übernahm er das Präsidentenamt des „Städte- und Gemeindebundes Nordrhein-Westfalen“. Von 2001 bis 2020 war er zudem im Wechsel Präsident und 1. Vizepräsident des Deutschen Städte- und Gemeindebundes. Sein unermüdlicher Einsatz trug maßgeblich zur Stärkung der kommunalen Selbstverwaltung und damit zur Verbesserung der Lebensbedingungen der Menschen in den Städten und Gemeinden bei. Herrn Schäfer ist es gelungen, durch seine ausgleichende, ruhige Art und seine klare Fokussierung die kommunalen Spitzenverbände in Deutschland zu dem zu machen, was sie heute sind: das Sprachrohr der Kommunen in Deutschland, das auch in den Landesregierungen und in der Bundespolitik große Beachtung findet.

Nach der Wiedervereinigung Deutschlands prägte Roland Schäfer entscheidend den Prozess der Wiedergewinnung der kommunalen Selbstverwaltung in den neuen Bundesländern sowie die Zusammenführung der kommunalen Verbände und setzte sie um. Vom Hauptausschuss des „Deutschen Städte- und Gemeindebundes“ wurde er in Anerkennung seiner Verdienste und seiner hervorragenden Arbeit immer wieder einstimmig zum Präsidenten und 1. Vizepräsidenten gewählt. Im Juni 2020 wurde er zum Ehrenpräsidenten ernannt.

Ohne das herausragende Engagement von Roland Schäfer wären Rang und Erfolg des Verbandes nicht denkbar. In unermüdlichen Gesprächen mit hochrangigen Politikern auf Bundes- und

Europaebene setzte er sich für die Belange der Kommunen ein. Seine rechtsstaatlichen und demokratischen Überzeugungen und Grundeinstellungen haben für den Verband den Prozess des Zusammenwachsens der Kommunen zwischen Ost und West wesentlich gefördert.

Ein besonderes Anliegen von Roland Schäfer ist die Integration der Migrantinnen und Migranten in Deutschland und das Miteinander von Kulturen und Religionen. Er vertrat den Verband viele Jahre in der Islamkonferenz.

Ebenso brachte er das europäische und internationale Engagement der Kommunen entscheidend voran. Er ist für den Verband Mitglied im Hauptausschuss und im Präsidium (World Council und Executive Bureau) des Weltverbandes UCLG „Weltunion der Kommunen“. Roland Schäfer nimmt an internationalen Konferenzen des UCLG in der ganzen Welt teil und trägt damit maßgeblich dazu bei, dass der Weltkommunalverband seine Rolle als kommunaler Ansprechpartner der Vereinten Nationen und als Motor der internationalen kommunalen Nachhaltigkeitsagenda entwickeln und einbringen kann.

Er stritt für den Deutschen Städte- und Gemeindebund als Mitglied im Kongress der Gemeinden und Regionen Europas beim Europarat (KGRE), im Hauptausschuss der Deutschen Sektion des Rates der Gemeinden und Regionen Europas (RGRE-DS) für eine aktive Integrationspolitik der Kommunen, für die Stärkung der Städte und Gemeinden, der kommunalen Selbstverwaltung und der rechtsstaatlichen Prägung in Europa.

Seit vielen Jahren ist Roland Schäfer in Gremien und Funktionen in der „sozialdemokratischen Gemeinschaft für Kommunalpolitik in der Bundesrepublik Deutschland e.V.“ (Bundes-SGK) aktiv. Seit 2006 ist er Mitglied der Kommission „Finanzen“ und seit 2009 der Kommission „Europa und Internationales“ der Bundes-SGK. Von 2004 bis 2006 arbeitete er in der Projektgruppe „Modernisierung der bundesstaatlichen

Ordnung/Weiterentwicklung des kommunalen Finanzsystems“ beim Vorstand der BundesSGK und wirkte zudem in verschiedenen Gesprächskreisen der Bundes-SGK mit, insbesondere im Zusammenhang mit der Gemeindefinanzreform. Ebenso stellte sich Roland Schäfer häufig als Referent bei Bildungs- und Weiterbildungsveranstaltungen sowie bei Fachkonferenzen der Bundes-SGK zur Verfügung. Im Vorstand der BundesSGK, in den Fachgremien sowie im Rahmen der europäischen Aktivitäten der BundesSGK bringt er seine umfangreichen Fachkenntnisse und Erfahrungen als Stadtdirektor und Bürgermeister ein. Dabei zeichnet er sich vor allem durch seine vielfältigen Kenntnisse in der kommunalen Praxis, insbesondere zur Situation kreisangehöriger Städte und Gemeinden, sowie durch sein umfassendes Wissen im Kommunalrecht aus. Für die Bundes-SGK ist Roland Schäfer eine wichtige Persönlichkeit. Durch sein sympathisches Auftreten gelingt es ihm immer wieder, Menschen für die Kommunalpolitik zu begeistern.

Regelmäßig aktiv war er auch bei Seminaren und Workshops von „PES Local“ (Euro SGK) zu den Themen „Öffentliche Daseinsvorsorge“, „Kommunal Finanzen“ sowie „sozialer Zusammenhalt in Kommunen“ bei Veranstaltungen in Brüssel 2011, in Berlin 2012 und in Budapest 2015. Des Weiteren wirkt er bei einem bilateralen Erfahrungsaustausch deutscher und tschechischer Kommunalpolitikerinnen und Kommunalpolitiker mit.

Seit 2010 ist Roland Schäfer Mitglied im Kommunalbeirat der SPD auf Bundesebene. Er setzte sich stets für eine am Gemeinwohl orientierte Politik im Interesse der Bürgerinnen und Bürger ein und vertrat die Belange aller Kommunen mit Nachdruck. Im Kreisvorstand Unna der SGK setzte er sich gegenüber Land und Bund dafür ein, dass strukturschwache Städte und Gemeinden bei der Wahrnehmung ihrer Aufgaben finanzielle Unterstützung und Hilfe erhalten. Für ihn gehört die kommunale Selbstverwaltung in den Kommunen zu den Kernbausteinen einer gelebten Demokratie. Er wird als

engagierter Förderer und gestaltender Kopf sehr geschätzt.

Daneben engagiert sich Roland Schäfer in den Gremien der Sparkassenorganisationen, in denen die Interessen der Städte und Gemeinden vertreten werden, sowie in der für Kommunen wichtigen Sparte der Kreditwirtschaft.

Auch auf internationaler Ebene engagiert er sich als Mitglied im Weltkommunalverband, im Rat der Gemeinden und Regionen Europas (RGRE) und der Union der Sozialdemokratischen Kommunal- und Regionalpolitiker Europas.

Im Dezember 2020 ernannte ihn der Rat der Stadt Bergkamen einstimmig zum Ehrenbürgermeister.